

Initiativantrag
der sozialdemokratischen Abgeordneten
betreffend
einen echten Karenzpool zum Erhalt der Einsatzfähigkeit der oberösterreichischen
Polizei

Gemäß § 25 Abs. 6 Oö. LGO 2009 wird dieser Antrag als dringlich bezeichnet.

Der Oö. Landtag möge beschließen:

Die Oö. Landesregierung wird aufgefordert, sich zur Entlastung der oberösterreichischen Exekutivbediensteten bei der Bundesregierung für die Schaffung eines echten Karenzpools, wodurch es zu einer tatsächlichen Erhöhung der Planstellenzahl kommt, einzusetzen.

Begründung

Die Polizei ist im operativen Einsatzgeschehen mit einer Fülle von Vorgaben konfrontiert, die anstatt weniger, immer mehr an der Zahl werden. In Summe ergibt das eine Fülle von Aufgaben, die vom vorhandenen Personal nur mehr mit einem Höchsteinsatz der vorhandenen Ressourcen erfüllt werden können. Das dafür notwendige Überstundenaufkommen bringt die eingesetzten Kräfte an die Grenze der Belastbarkeit: Laut Innenministerium fielen im Jahr 2020 (ohne vollständige Datenbasis für die Monate November und Dezember) in der Landespolizeidirektion Oberösterreich über 580.000 Überstunden an. Eine dauerhaft zu hohe Arbeitsbelastung wirkt sich nicht nur negativ auf die physische und psychische Gesundheit unserer PolizistInnen aus, sie wird sich irgendwann auch negativ auf die Qualität der Aufgabenerfüllung auswirken, da dauerhaft überlastetes Personal nicht mehr die volle Leistung bringen kann. Auch die mittlerweile vermehrte Aufnahme von PolizistInnen in die Grundausbildung deckt den anfallenden Pensionsabgang nicht ausreichend ab, weshalb eine dauerhafte personelle Entlastung nicht gewährleistet ist.

Einen nicht unwesentlichen Anteil an der Belastung des Personals hat der Umstand, dass karenzierte BeamtInnen nicht ersetzt werden können. In Oberösterreich sind das im Durchschnitt der letzten Jahre ca. 65 Planstellen, die durch karenzierte BeamtInnen am Papier zwar besetzt sind, jedoch darauf keine Arbeitsleistung erbracht werden kann. Auch zum Stichtag 1. Dezember 2020 befanden sich in Oberösterreich 64 Exekutivbedienstete in Karenz, 213 arbeiteten Teilzeit und zwölf Personen befanden sich im Langzeitkrankenstand.

Die unterzeichneten Abgeordneten sprechen sich daher für die Schaffung eines echten Karenzpool aus, der im Gegensatz zum aktuellen Flexi- und Karenzpool eine tatsächliche Erhöhung der Planstellenzahl als Ausgleich für durch Karenz abwesendes Personal zur Konsequenz hat. Mit dieser Maßnahme wäre eine Entlastung für die oberösterreichischen PolizistInnen und damit die langfristige Sicherung der Einsatzfähigkeit der oberösterreichischen Polizei möglich.

Linz, am 15. Juni 2021

(Anm.: SPÖ-Fraktion)

Krenn, Weichsler-Hauer, Müllner, Bauer, Rippl, Peutlberger-Naderer, Schaller, Margreiter, Promberger, P. Binder, Lindner